



SiS

Kreissportverband
Stormarn e.V.

www.ksv-stormarn.de

Sport in Stormarn

Vorstand

Geschäftsstelle

Sportjugend

Sportabzeichen

Aus den Vereinen

Überregionales

Was Sie wissen Sollten

Fort- und Weiterbildung

Aktuelles - Termine



Sport- und Spielfest inklusiv 2019



September 2019

Impressum

I. Vorstand

Vorsitzender	Adelbert F r i t z Adelbert.Fritz@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Joachim T r u m p f Joachim.Trumpf@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Karsten Beck Karsten.Beck@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Joachim L e h m a n n Joachim.Lehmann@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Maren V e n s Maren.Vens@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Torben T ö n n i e s Torben.Toennies@ksv-stormarn.de
Projektmitarbeiter Senioren	Alfred S c h m ü c k e r Klaus R o t h e r

Herausgeber:

Kreissportverband Stormarn
e.V.
Lübecker Str. 35
23835 Bad Oldesloe
Telefon 04531/808 722
Handy 0162 4775916
FAX 04531/808 723
www.ksv-stormarn.de
info@ksv-stormarn.de

Redaktion

KSV-Geschäftsstelle

Auflage:

online
„SiS“ ist das Mitteilungsblatt
des Kreissportverband
Stormarn e.V.
und der Sportjugend Stormarn.

Mit Namen und Initialen
gekennzeichnete Artikel stellen
nicht unbedingt die Meinung
des KSV Stormarn dar.

II. Kreissportjugend

Vorsitzende(r)	Majka W e b e r jugend@ksv-stormarn.de
----------------	---

Geschäftsstelle

Geschäftsführerin	Verena L e m m Verena.Lemm@ksv-stormarn.de
Mitarbeiterin	Sylve B l e n k e r s info@ksv-stormarn.de
Projekt-Mitarbeiter „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusive Sport“	Pia G ö r r i s s e n Inklusion@ksv-stormarn.de
Freiwilligendienst	Malte K e n t z l e r Malte.Kentzler@ksv-stormarn.de

Aus der Geschäftsstelle

JETZT VORSCHLÄGE EINREICHEN FÜR DIE SPORTLERIN -DEN SPORTLER UND DIE MANNSCHAFT DES JAHRES 2019

Der Kreissportverband Stormarn e.V. ermittelt jährlich in Zusammenarbeit mit den Sportjournalisten der örtlichen Presse im Kreis Stormarn die Sportler des Jahres in den 3 Kategorien **Sportlerin des Jahres, Sportler des Jahres** und **Beste Mannschaft des Jahres**.

Die Vereine haben die Möglichkeit, im Laufe des Jahres Kandidaten-Vorschläge einzureichen.

Jeweils 3 Kandidaten werden für die Sportlerin des Jahres, den Sportler des Jahres und die Beste Mannschaft des Jahres nominiert.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit ein Sportler für die Wahl nominiert werden kann:

- 1) Mitglied in einem Stormarner Sportverein und der Lebensmittelpunkt sollte im Kreis Stormarn sein
- 2) Teilnahme an Landesmeisterschaften **oder** Aufstellung im Bundeskader **oder** Vergleichbares
- 3) kein Profisportler (Profi: Sportler, der den überwiegenden Teil seiner Einnahmen aus seinen sportlichen Aktivitäten erzielt.)

Meldeschluss ist der 20. Oktober 2019



DIALOG ZWISCHEN POLITIK, WIRTSCHAFT UND SPORT

Einmal jährlich lädt der Kreissportverband Vertreter aus Politik und Wirtschaft zu einer sportlichen Dialogveranstaltung ein. In diesem Jahr lotste der Kreissportverband alle Teilnehmer nach Trittau, um die Badmintonabteilung des TSV Trittau kennenzulernen.

Die Begrüßung aller Teilnehmer erfolgte durch den Vorsitzenden des Kreissportverbandes Adelbert Fritz und der Vorsitzende des TSV Trittau Axel Schulz stellte seinen Sportverein und das Umfeld vor.

Im Anschluss lauschte die umfangreiche Runde den Einführungen von Thomas Rinas (Trainer) zum Trittauer Badminton sport. Ein kurzer Fußmarsch führte uns dann zum praktischen Teil des Tages. Die Bundesligaspieler Priskila Siahaya



und Daniel Seifert demonstrierten eindrucksvoll Tempo und Dynamik ihres Wettkampfsportes. Zusammen mit den Trainern Alexander Strehse und Thomas Rinas wurde schließlich noch ein „Doppel“ präsentiert.

Aber auch die Teilnehmer des Dialoges hatten die Möglichkeit, selber ein paar Ballwechsel auszuprobieren, um sich von der Komplexität dieser Sportart zu überzeugen. Dieses Angebot wurde von einigen Freiwilligen begeistert genutzt. Der Nachmittag war für alle Beteiligten ein interessanter Einblick in diesen schnellen Ballsport.



Nach der sportlichen Betätigung wurde bei Kaffee und Kuchen noch das eine oder andere Gesprächsthema aufgegriffen.

Wir freuen uns jetzt schon auf den Dialog zwischen Politik, Wirtschaft und Sport im nächsten Jahr. Vorschläge für das sportliche Rahmenprogramm werden sehr gerne entgegengenommen.



Moin,
mein Name ist Malte Kentzler und ich bin der neue Freiwilligendienstler beim KSV Stormarn.

Als Sportbegeisterter Mensch war der Sportplatz immer mein Lieblingsort und so ist es mir ein Vergnügen, meinen Alltag mit verschiedensten Sportangeboten füllen zu dürfen.



Ich freue mich schon auf die künftige Zusammenarbeit!

Mit sportlichen Grüßen
Malte Kentzler



EIN AUSFLUG IN DIE VERGANGENHEIT Haithabu und Schloss Gottorf

Der diesjährige Tagesausflug führte uns zum Weltkulturerbe Haithabu. 2018 erhielten die archäologischen Stätten Haithabu und Danewerk den Titel „Weltkulturerbe“. (Am 30.06.19 wurde bei einem Festakt und den Haithabu-Spielen die offizielle Urkunde an Ministerpräsident Günther übergeben.)

Pünktlich erwarteten uns zwei Damen, die uns durch die Anlage führen sollten. Vor dem Preis ist wie immer der Schweiß gesetzt. Bei strahlendem Sonnenschein und wenig Schatten floss der Schweiß wirklich. Über einen gut ausgebauten Sandweg ging es vom Museum 1,5 Kilometer zu der rekonstruierten Wikingersiedlung. Der Weg führte immer am Halbkreiswall entlang. Der in der 2. Hälfte des 10. Jh. angelegte Wall diente der Befestigung und der Verteidigung des Siedlungsgebietes. Von der höchsten Stelle hatte man einen wunderschönen Blick auf den Seitenarm der Schlei und auf Haithabu. Die Bebauung des Dorfes orientierte sich ursprünglich an einen Bachlauf, der den Ort durchfloss. Die sieben Häuser wurden nach 100jähriger Forschung naturgetreu nachgebaut und nach dem jeweiligen



dort ausgeübten Handwerk bzw. Händlern benannt. (z.B. Haus der Händler, Haus des Tuchhändlers, Haus des Holzhandwerkes usw.). Die Wikinger waren also nicht nur Räuber und Seefahrer, sondern schon frühzeitig entdeckten sie den Handel und wurden sesshaft. Der Rundgang durch die Siedlung verschaffte uns einen Überblick, wie die Menschen im 9. / 10. Jh. hier lebten. Trotz knapper Zeit, das Mittagessen wartete, schafften es einige doch noch, einen Rundgang durch das Museum zu machen. Hier wurden die Fundstücke und der Grabbeigaben der damaligen Zeit gezeigt.

Weiter ging die Fahrt von Haithabu zum Missunder Fährhaus, wo ein leckeres Mittagessen auf uns wartete. Mit der Fähre überquerten wir die Schlei und landeten direkt vor dem

Fährhaus. Das Haus, welches 2012 renoviert und umgebaut wurde, besticht durch seine Ambiente und dem wunderbaren Blick auf die Schlei.

Das letzte Ziel des heutigen Tages war das Schloss Gottorf. Einst war das schneeweiße Schloss die Residenz der Gottorfer Herzöge. Sie machten Schleswig im 16. und 17. Jh. zum kulturellen Zentrum Nordeuropas. Heute beherbergt Schloss Gottorf die Landesmuseen für Kunst und Archäologie. Die berühmtesten Ausstellungsstücke sind zweifelsohne das Nydamboot in der Nydamhalle und die Moorleichen in der Eiszeit-Ausstellung.

Nach so viel Geschichte und der Wanderung zur Wikingersiedlung saßen alle um 17 Uhr wieder im Bus, um die Heimreise anzutreten. Ein spannender, wenn auch heißer Tag ging mit vielen neuen Erkenntnissen zu Ende.



„RUND UM WILHELMSBURG“ hieß die diesjährige Tour mit „Maiko“

Treffpunkt war der Mäuseturm am Anleger Kaden. Pünktlich um 15 Uhr ging es an Bord einer traditionellen Barkasse. Verena hatte dafür gesorgt, dass die Verpflegung stimmte und für jeden einen leckeren Apfel besorgt. Entgegen der Wetterprognose zeigte sich der Himmel gnädig und die Sonne strahlte vom Himmel.

Wir schipperten an der „Elphi“ und der HafenCity vorbei auf der Norderelbe in Richtung Elbbrücken. Zusammen mit den Stadtteilen Veddel, Steinwerder und



Kleiner Grasbrook liegt der Stadtteil Wilhelmsburg zwischen den beiden großen Elbarmen Norder- und Süderelbe. Sie bestand aus vielen kleinen Inseln, die im Laufe der Jahrzehnte zu der größten Elbinsel und auch der größten Binneninsel Deutschlands wurde. Maßgebend beteiligt war 1672 Georg Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg-Celle, der drei große Inseln erwarb und eindeichte. Sein Name gab auch der jetzigen Insel den Namen „Wilhelmsburg“.



Vorbei an dem Anwesen von Inge Meisel, „ich will keinen Deich vor meinem Haus!“, der Anlage für den „Wasserbus“, der ältesten Elbbrücke mit ihren wundervollen

Portalen und der neuen U/S-Bahnstation Elbbrücken ging die Fahrt in Richtung Bunthäuser Spitze. Auf der rechten Seite erstreckte sich das Naturschutzgebiet „Heukenlock“, welches bei Hochwasser ständig überflutet wird. Hier hatten wir auch das Glück, einen Seeadler und seinen Horst zu beobachten. Auf der Bunthäuser Spitze wurde 1914 das Leuchfeuer Bunthaus (Hamburgs kleinster Leuchtturm) errichtet: Ein nur knapp sieben Meter hoher Turm aus Holz. Er markierte mit einem Rundumfeuer die Fahrbahntrennung zwischen Norder- und Süderelbe und wurde erst 1977 außer Dienst gestellt.

Hier verließen wir die Norderelbe und bogen in die Süderelbe ein. Wieder vorbei am Naturschutzgebiet Heuckenlock, einer der letzten Tide-Auenwälder Europas und ein Süßwasserwatt. Das Gebiet liegt außerhalb der Hochwasserschutzanlagen Hamburgs und wird wie schon erwähnt ca. 100x im Jahr überflutet. Wer hier eine Wanderung machen will, sollte sich nach den Tidezeiten erkundigen, sonst bekommt er nasse Füße. Das Naturschutzgebiet ist ein wichtiges Refugium für viele Pflanzen- (z.B. Wasserschierling, hochgiftig!) und Tierarten, die anderswo schon längst verdrängt wurden.

Weiter auf der Süderelbe bis kurz vor den Harburger Elbbrücken bogen wir in den südlichen Reiherstieg ein. Durch die Rethe und den Köhlbrand erreichten wir wieder die Norderelbe. Weiter an der Köhlbrandbrücke, dem Dockland, dem Fischmarkt und Blohm&Voss vorbei zeigte uns Maike zusätzlich noch den Binnenschiffshafen mit seinen Traditionsschiffen. Es ist immer wieder erstaunlich, dass Maike bei jeder Fahrt neue Eindrücke vermitteln kann.



Eine schöne, erlebnisreiche Fahrt rund um Wilhelmsburg ging seinem Ende entgegen. Der Seniorenbeauftragte bedankte sich bei Maike, nicht ohne darauf hinzuweisen, dass dies schon die fünfte Fahrt mit ihr gewesen ist.

UNSERE NÄCHSTE AKTIVITÄT

Mittwoch, 27. November 13:00 Uhr



Bild-Quelle: www.outdooractive.com

Eine Wanderung entlang des Alsterwanderwegs von der Hudtwalcker Str. bis in den Hafen

Die Ausschreibung folgt im Oktober



„AKTIV 50 PLUS“ SENIORENSPORT

Förderrichtlinien für Projekte und Veranstaltungen im Verein bzw. Verband (Stand 6/2011) Inhaltliche Voraussetzungen:

- Das Projekt „AKTIV 50 PLUS“ unterstützt landesweit Aktionen und Veranstaltungen, die den Seniorensport über den regulären Übungsbetrieb hinaus aktivieren und fördern. (z.B.: Regionalkonferenzen, Vorträge, Schnuppertage oder -wochen, modellhafte Praxisangebote).
 - Die Maßnahmen sollten Modellcharakter haben, d.h. sie sollen auf andere Vereine und Verbände übertragbar sein.
 - Ein wichtiges Kriterium für die Förderung ist die Nachhaltigkeit, d.h. es sollte zu erwarten sein, dass sich die Angebots- oder Mitgliederstruktur im Hinblick auf die Vereinsmitglieder über 50 Jahre nachhaltig verbessert (Strukturverbesserung).
 - Eine qualifizierte Betreuung der Maßnahme soll gewährleistet sein.
- Ziele: - Inhaltlich neue Angebote für ältere Menschen etablieren (z.B. gesundheitsorientierte, sportartenübergreifende oder altersübergreifende Angebote, Trendsportarten), - Mitgliedergewinnung/Strukturverbesserung, - Vernetzung mit anderen Partnern

Formelle Voraussetzungen:

1. Schriftlicher Antrag spätestens 4 Wochen vor Aktionsbeginn an den LSV, Geschäftsbereich Vereins- und Verbandentwicklung / Breitensport
2. Aufstellung der Kosten (Personal- und Sachkosten), Angaben über Zeitpunkt, Dauer, Ort und zu erwartende Teilnehmerzahl
3. Angabe der Ansprechpartner/innen und verantwortlichen Leiter/innen der Maßnahme
4. Ordnungsgemäße Abrechnung der Maßnahme bis spätestens sechs Wochen nach Veranstaltungsende. Die Abrechnung erfolgt mit Originalbelegen und entsprechendem Verwendungsnachweis
5. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

Ansprechpartnerin beim LSV:

Brigitte Roos Tel.: 0431/6486 – 217, brigitte.roos@lsv-sh.de

WASSERSKI MIT DER KSJ STORMARN

Am Samstag den 22.06.2019 trafen sich Wassersport begeisterte Jugendliche zum Wasserskifahren in Süsel. Viele kannten sich bereits von der letzten Skifreizeit nach Obertauern und so war gleich eine vertraute Stimmung gegeben. Nachdem wir von der Wasserskianlage unsere Neoprenanzüge bekommen hatten und die Einweisung in die Techniken des Wasserskifahrens abgeschlossen war, stürzten wir uns in die Fluten. Einige hatten schon



Vorkenntnisse, einige noch nicht. Da wir eine Bahn für uns hatten, bekamen auch diejenigen, die anfangs noch Schwierigkeiten hatten, die Möglichkeit schnell das Fahren zu erlernen, da sie nicht sehr lange anstehen

mussten. Am Ende der zwei Stunden konnte jeder seine Runden um den See fahren. Wir haben die Zeit bis zur letzten Minute ausgekostet, da wir nicht nur die Skier für uns entdeckt hatten, sondern auch großen Spaß mit den Knieboards hatten.

Anschließend haben wir unsere Kraftreserven beim



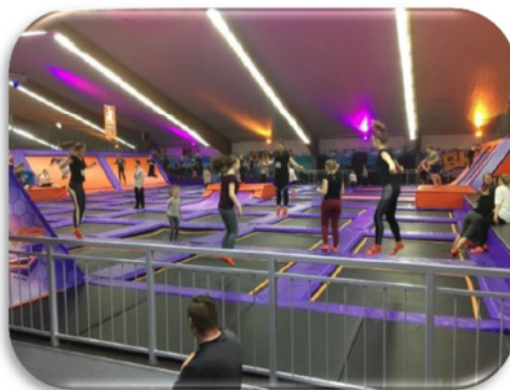
gemeinsamen Grillen wieder aufgeladen und uns satt gegessen. Das Wetter spielte netter Weise auch mit, sodass wir bei schönstem Sonnenschein und warmen Seewasser wunderschöne Stunden hatten.

Es war wieder eine Veranstaltung die enorm viel Spaß gemacht und den Jugendlichen gezeigt hat, dass man innerhalb von 2 Stunden das Wasserskifahren erlernen kann.



SPRUNG.RAUM MIT DER KSJ STORMARN

SPRUNG.RAUM Hamburg ist einer der modernsten Trampolinparks deutschlandweit und bietet auf über 5000m² ordentlich Sprungspaß. Verschiedenste Areale schaffen eine gigantische und abwechslungsreiche Sprungwelt für jeden. Zudem habt Ihr die Möglichkeit, die Weltneue INTERAKTIVE.KLETTERWAND auszutesten.



Wann: 09. November 2019

Kosten: **23€ pro Person**, wenn Ihr schon Sprung.Raum-Socken habt oder **25,50€ pro Person**, wenn ihr noch Sprung.Raum-Socken braucht

Die Fahrkosten sind nicht im Preis enthalten!

Dauer: 90min. springen

Voraussetzung: Kinder und Jugendliche von 10 - 25 Jahren

Treffen: 15:30 Uhr am Eingang des Sprung.Raums
(Am Neumarkt 38 c, 22041 Hamburg/Wandsbek)

Wer mit der Bahn fahren möchte:

14:15 Uhr am Eingang Bahnhof in Bad Oldesloe - bitte bei der Anmeldung angeben!

Anmeldefrist: 01. November 2019

Anmeldung unter

<https://www.ksv-stormarn.de/sportjugend/>

Euer Team der Kreissportjugend freut sich auf Euch:

Marvin Lindenberg, Torben Helms, Vivien Proföhr, Annika Schnohr und Majka Weber

Besonderheiten: Wer bereits eine Fahrkarte nach Hamburg hat, bitte bei der Anmeldung angeben!

IN DEN SNOWDOM BISBINGEN MIT DER KSJ STORMARN

Wenn Ihr es kaum erwarten könnt, Eure Skier oder Snowboards anzuschlappen, und/oder Ihr vorher nochmal Euer Können austesten wollt, dann kommt mit in den Snowdome.

Auf verschiedensten Pisten könnt Ihr Eure Fähigkeiten unter Beweis stellen und die Pisten runter schwingen. Schneespaß und Aktion pur garantiert!



Datum:	23. November 2019
Kosten:	45€ pro Person Tagesticket ohne Skiausrüstung (Skier, Skischuhe etc.) 60€ Tagesticket pro Person inkl. Skiausrüstung
Dauer:	Zeit in der Halle von ca. 16.00-21.00 Uhr
Teilnehmer*innen:	Kinder und Jugendliche von 10 - 25 Jahren, Teilnehmer der Skifreizeit
Treffen:	14:30 Uhr am Eingang Bahnhof Bad Oldesloe (Fahrt im Kleinbus bis 8 Personen-)
Alternative 1:	15:30 Uhr am Eingang Snowdome bei Eigenanreise (Horstfeldweg 9, 29646 Bispingen)
Alternative 2:	Anfahrt wird gemeinsam in Autos organisiert!
Anmeldefrist:	bis 09. November 2019

Anmeldung unter

<https://www.ksv-stormarn.de/sportjugend/>

Euer Team der Kreissportjugend freut sich auf Euch!
Marvin Lindenberg, Torben Helms, Vivien Proföhr, Annika Schnohr und Majka Weber

Wir wollen anschließend gemeinsam dort in der Halle Abendessen. Wer mitessen möchte, bitte ausreichend Taschengeld mitnehmen.

NEUE MOBILE SPORTLEHRERIN

Für das Projekt „Sport für alle - Stormarner

Vereine leben inklusiven Sport“

Vor ca. drei Jahren wurde das deutschlandweit einmalige Projekt „Sport für alle - Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“ ins Leben gerufen.

Der Kreissportverband Stormarn e.V. unterstützt mit diesem Projekt den gemeinsamen Sport von Menschen mit und ohne Behinderungen in seinen Vereinen. Derzeit gibt es im Kreis Stormarn 30 inklusive Sportangebote, die von Ballsportarten, über Leichtathletik, Tanzen, Schwimmen, Inlineskaten, Rollstuhlsport und Radfahren bis zu Trendsportarten wie Drums Alive reichen, wodurch für jeden etwas dabei ist. Trotz der Vielzahl an Angeboten, die in den vergangenen Jahren initiiert werden konnten, kämpfen viele Vereine nach wie vor mit zu geringen Sportleranzahlen.

An dieser Stelle möchte ich, Pia Görrissen, als neue mobile Sportlehrerin und Projektkoordinatorin ansetzen und wieder mehr aktive Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Behinderungen für den inklusiven Sport begeistern. Hierzu möchte ich den Sportvereinen sowie Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen unterstützend und beratend zur Seite stehen und in gemeinsamer Kooperation bereits bestehende Sportangebote stabilisieren sowie weitere etablieren.

Werden Sie Teil eines Projekts, das Menschen verbindet und neue Blickwinkel eröffnet. Ich freue mich auf eine tolle Zusammenarbeit und viele freudige Gesichter beim inklusiven Sport im Kreis Stormarn. Für weitere Fragen und Anregungen melden Sie sich gerne bei mir unter Inklusion@ksv-stormarn.de oder 0174 / 39 45 291.

Ihre mobile Sportlehrerin des KSV Stormarn, Pia Görrissen



Sport-Spielfest inklusiv

1. SPORT-SPIELFEST INKLUSIV SPORT, BEWEGUNG UND SPASS FÜR ALLE !

Am 12. Mai 2019 fand in Bargteheide im Rahmen des Projektes „Sport für Alle“ das erste inklusive Sport-Spielfest statt. Zahlreiche inklusive Vereine aus dem Kreis Stormarn konnten ihre Sportangebote einer breiten Masse präsentieren und gleichzeitig dazu einladen, sofort mitzumachen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden des Kreissportverbandes Adelbert Fritz wurde das Fest mit einer mitreißenden Aufwärmaktion gestartet: Sechs



vollbesetzte Schwungtücher füllten die Dietrich-Bonhoeffer-Sporthalle in Bargteheide. Dynamisch wurden die Schwungtücher von den Teilnehmern*innen hin und her geschleudert, und alle hatten riesigen Spaß.



Anschließend wurden die Mitmachstationen der jeweiligen Vereine vorbereitet, sodass die Besucher die Möglichkeit hatten, so viel wie möglich auszuprobieren.

Von Floorball, Tanzen, Sportspielen, Rollstuhlbasketball, Jiu Jitsu,

Handball bis hin zu einer Lichtschießanlage - es war für jeden Sportler was dabei. Zahlreiche Übungsleiter*innen assistierten an den verschiedenen



Mitmachstationen, damit alles reibungslos ablief. Alle Sportler hatten super viel Spaß und konnten einiges erleben.

Ein besonderes Highlight war die Tanzaufführung der „Movement“-Gruppe aus Ahrensburg, die gleich zu drei Liedern performte.



Wer von den Mitmachstationen noch nicht genug bekommen hatte, konnte sich entweder auf einer Hüpfburg austoben oder einen Surf-Simulator ausprobieren.

Zu Beginn des Spielfestes bekamen Sportler*innen und Übungsleiter*innen ein rotes T-Shirt geschenkt, damit der Tag für alle unvergesslich bleibt.

Es wurde allerdings nicht nur an die Sportler*innen gedacht: Alle Mütter bekamen ein kleines Schokoladenherz zum Muttertag und als kleines Dankeschön dafür, dass sie so wunderbar mitgemacht und die Teilnehmer*innen angefeuert hatten.

Das 1. Sport-Spielfest inklusiv war eine tolle Veranstaltung, bei der Sportler*innen und Vereine sich präsentieren, und alle anderen mitmachen konnten. Für jeden war etwas dabei, sodass alle Spaß hatten. Im nächsten Jahr wird es auf jeden Fall eine Neuauflage geben.



Am Ende der Veranstaltung gab es noch einen weiteren Höhepunkt:

Die Übergabe der Sportabzeichen-Preise an die Gewinner-Teams im LSV-TEAM-Wettbewerb 2018. Jeweils 500 € konnten symbolisch an das Jugendteam *Die leichten Sprinter* sowie das Erwachsenenteam *Sport für alle* des TSV Trittau sowie an das Jugendteam *Die Rennmäuse* vom VSV Tangstedt überreicht werden.



Deutsche Sportabzeichen

SPORTABZEICHEN-SAISONERÖFFNUNG IN OSTSTEINBEK

Adelbert Fritz, Vorsitzender des Kreissportverbands Stormarn (auf dem Bild in der Mitte, blaue Jacke) eröffnete am 6. Mai die Sportabzeichen-Saison 2019 beim OSV.

Auf dem Bild ist er mit dem 12-köpfigen Prüfer-Team des OSV zu sehen. Im Jahre 2018 wurden beim OSV insgesamt 302 Sportabzeichen erworben.

Jeder kann, egal ob Mitglied des OSV oder nicht, montags ab 18 Uhr auf dem Rasenplatz hinter der Helmut-Landt-Grundschule die Prüfungen für das Sportabzeichen ablegen oder zumindest dafür trainieren. Das Prüfer-Team des OSV lädt alle SportlerInnen ganz herzlich dazu ein!



Sportabzeichen-Team; Bildquelle: Jürgen Otto/OSV



SPORTABZEICHEN-WETTBEWERB 2019: JETZT TEILNEHMEN!



Auf die Plätze, fertig, los! Der Sportabzeichen-Wettbewerb ist in eine neue Runde gestartet. Jeder kann vom 1. April bis zum 31. Dezember mitmachen. Engagieren Sie sich für das Deutsche Sportabzeichen und sichern Sie sich eine Chance auf Preise im Gesamtwert 100.000 Euro!

"Dabeisein ist einfach" beim Sportabzeichen-Wettbewerb. Denn mitmachen kann jeder. Egal ob als Einzelperson, Sportabzeichen-Treff, Unternehmen, Behörde oder Institution - einfach ein aussagekräftiges Foto oder Video zusammen mit einem kurzen Bewerbungstext hochladen, fertig!

Die Bewerbungen werden ab dem Wettbewerbsjahr 2019 in fünf Schwerpunkte unterteilt. Bevor Sie Ihre Bewerbung

übergeben, wählen Sie einen (max. zwei) der folgenden Schwerpunkte aus, zu dem Ihr Engagement am besten passt:

*Sportliche Leistung, *Inklusion, *Integration, *Innovation oder *Kooperationen.

Es können Geldpreise im Wert von insgesamt 100.000 Euro gewonnen werden, die an sport-bezogene Sachausgaben oder Veranstaltungen gebunden sind.

Über die Anzahl, Verteilung und die Höhe der Preise entscheidet eine vom Veranstalter bestimmte Jury. Während der gesamten Laufzeit des Wettbewerbs können alle Beiträge per Publikumsvoting online bewertet werden.

Weitere Informationen zum Wettbewerb unter <https://www.sportabzeichen-wettbewerb.de/>



SPORTABZEICHENTAG FÜR ALLE

Sport für ALLE – lautete wieder das Motto am 25. Mai in Ahrensburg. Mit einem gemeinsamen Aufwärmprogramm ging es für Alle los, danach konnten an den Stationen für

Lauf, Gehen, Kugelstoßen, Medizinball, Weit-, Stand- und Zonen-Weitsprung, Ballwurf, Keulenwurf, Drehwurf, Zielwurf, Seilspringen oder über einen Rollstuhlparcours die eigene Ausdauer, Kraft oder Schnelligkeit unter Beweis gestellt werden.

Es gab ein Pausenprogramm und für die Verpflegung war bestens gesorgt.

An diesem Sportabzeichentag für Alle hatten Sportler mit und ohne Handicap Spaß und Freude beim gemeinsamen Sporttreiben. Und sicher wird es in 2020 wieder so einen Tag für Alle geben.



DOSB



9 | September 2019

Aus den Vereinen

JURI PETRENKO GEWINNT ERSTMALIG DIE SIEKER OPEN

Nach einem tollen kraftaufreibenden und hart umkämpften Match, fehlte die Kraft zu einem großen Jubelausbruch, aber die Erleichterung war Juri Petrenko anzusehen. Endlich, nach 6 Anläufen, gewann er sein „Heimturnier“ beim ausrichtenden TC Siek, wo er als Cheftrainer fungiert. Im Finale der Herren 40 besiegte er seinen Mannschaftskollegen Stefan Rode vom TC Alsterquelle mit 7:5, 5:7, 10:8.



v.l.: Andreas Schult, Juri Petrenko, Stefan Rohde, Klaus Ix

Bei den Herren 30 feierte Nils Käselau bereits seinen dritten Turniersieg in Folge. Der 34-Jährige, der für den SV Timmerhorn-Bünningstedt spielt, bezwang in einem spannenden Finale Alexander Breitkreuz vom TTK Sachsenwald mit 7:5, 0:6, 13:11. Nach einem langen ersten Satz, verlor er den zweiten klar mit 0:6 und schonte dabei seine Kräfte für den Match-Tiebreak. Dort vergab er zunächst beim Stand von 9:6 drei Matchbällen. Breitkopf glich zum 9:9 aus und war dann nach einem Doppelfelder von Käselau selbst nur noch einen Punkt vom Turniersieg entfernt. Doch der Titelverteidiger drehte das Match und verwandelte seinen insgesamt fünften Matchball unter dem Jubel der zahlreich erschienenen Käselau Fans. Bitter für Alexander Breitkreuz, hat er doch tags zuvor bei den Travemünder Open auch sein zweites Endspiel des Wochenendes verloren. Erschöpft aber glücklich hier erneut gewinnen zu können, war Nils Käselau voll des Lobes – „Ich kann mir kein schöneres Turnier vorstellen. Es ist super organisiert, die Atmosphäre ist klasse, alle sind nett, die Organisatoren erfüllen uns Spielern fast jeden Wunsch. Ich hoffe, hier geht es noch lange weiter.“

Organisator Klaus Ix zog nicht zuletzt wegen der beiden packenden Endspiele bei den Herren 30 und 40 eine positive Bilanz. „Das war schon ganz starkes Tennis“, zollte Turnierleiter Klaus Ix beiden Finalisten anschließend ein dickes Lob. „Insbesondere am Finaltag war der Zuschauerzuspruch großartig“, sagte der 71-Jährige. „Die

tollen Spiele haben für die geringere Beteiligung entschädigt, die diesmal nicht zufriedenstellend war.“ Grund, dass die Teilnehmerzahl von 154 aus dem vergangenen Jahr auf 114 zurückgegangen ist, war das zeitgleich angesetzte Altersklassenturnier (S3) in Travemünde.

Erfreulich aus Sicht des veranstaltenden TC Siek war, dass erneut wieder ein heimischer Spieler ein Finale erreicht hat. Der Lokalmatador Andreas Wilke schaffte es bei der 22. Turnieraufgabe als dritter Spieler aus der Region ins Finale der Herren 50. Er war dort allerdings chancenlos und unterlag Favorit Holger Pohn vom norddeutschen Mannschaftsmeister TSV Sasel mit 1:6, 2:6.

Die weiteren Turniersieger:

Damen 40: Anja Schüller (TK Mölln)
Damen 50: Susanne Schneekloth (SV Poppenbütel)
Herren 45: Alexander Schubert (SV Blankenese)
Herren 55: Michael Kuhl (THC Neumünster)
Herren 60: Stefan Ulrich (ETV Eimsbüttel)
Herren 65: Peter Ulferts (TV Fischbek)
Herren 70: Paul Schorn (THC Horn und Hamm)



100 JAHRE SCHÜTZENVEREIN KLEIN WESENBERG 100 Jahre Sport, Tradition und Geselligkeit

Der Schützenverein Klein Wesenberg kann auf erfolgreiche 100 Jahre Schützenwesen zurückblicken. Wie schon seit 1920 wurde das Jubiläumsschützenfest wieder Pfingsten ganz groß mit vielen Ehrengästen aus Sport und Politik gefeiert.

Begonnen hat das Fest bereits am Pfingstsonnabend mit der Eröffnung des Festplatzes und dem Zauberer Hektor. Am Abend fand dann die Königsproklamation mit anschließender Schlager-Party bis in die frühen Morgenstunden statt.

Am Sonntag lud der Verein zu einem Pfingstgottesdienst im Festzelt mit Pastor Graf und dem Kirchenchor mit anschließender Feierstunde ein, zu der der erste Vorsitzende Andreas Möller zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte.

Gegen den allgemeinen Trend hat der Verein durch seine Vielfalt der angebotenen Sportarten in den letzten Jahren einen enormen Zuwachs an Mitgliedern. Der Schützenverein bietet Lang- und Kurzwaffe, Klein- und Großkaliber, Bogen, Sommerbiathlon und auch Field-Target an.

Und es stehen schon weitere Projekte an, um die Vielfalt noch zu erhöhen. Eine neue Laufstrecke für Sommerbiathlon

Aus den Vereinen

durch den Wald, die Renovierung des geschützten Bogenplatzes, oder auch der Zugang zum Langwaffenstand für Menschen mit Handicap sind die nächsten Projekte. Der Schützenverein Klein Wesenberg ist seit 100 Jahren ein wesentlicher Bestandteil des Gemeindelebens in Klein Wesenberg. Sichtbares Zeichen dafür ist das schöne Schützen- und Gemeinschaftshaus, das auch anderen Sportgruppen und den Bürgern zur Verfügung steht. Alles begann einmal mit einer Baracke für Flüchtlinge vor über 60 Jahren; seitdem hat die Gemeinde - wie kaum eine andere - große Summen in den Ausbau und die Förderung des Schützensports investiert. Und Zusammen mit dem ehrenamtlichen Einsatz der Schützinnen und Schützen ist der Schützenverein Klein Wesenberg heute zu einem modernen, erfolgreichen und über die Gemeindegrenzen hinweg bekannten Verein gewachsen.

Was vor 60 Jahren fast undenkbar war, dass Frauen in den Schützenverein aufgenommen werden, ist heute eine Selbstverständlichkeit. Ob sportlich oder auch traditionell, ohne die Damen wäre das Schützenleben wesentlich ärmer.

„100 Jahre Schützenverein heißt Tradition, Kameradschaft und Gemeinschaft leben“ so KSV Vorsitzender Adelbert Fritz. „Es bedeutet unzählige Stunden mit Eigenleistungen bei der Modernisierung, bei den wöchentlichen Trainingsabenden, bei der Organisation und Durchführung der jährlichen Schützenfeste. Aber auch das Ausrichten von Meisterschaften oder internationalen Begegnungen, wie der mit den jungen Bogensportlern aus Ägypten, oder auch Mitgliederwerbung durch die Kooperation mit der Grundschule, wo seit 2014 wöchentlich Bogenport angeboten wird. Ihr Verein hat sich zu einem Zentrum des Schießsports für Nordstormarn entwickelt, und das auch dank der Unterstützung des Kreissportverbandes.“ so Adelbert Fritz. „Viele sportliche Erfolge bis hin zu den Deutschen Meisterschaften haben sie errungen. Ein ganz großes Talent wuchs hier im Verein heran. Henrik Hornung wurde dank hervorragender Jugendarbeit in ihrem Verein, mehrfacher Landes- und Deutscher Bogenmeister.“

Die Gäste kamen natürlich nicht mit leeren Händen, es gab einige Flachgeschenke, Plaketten und Ehrengaben. Auch die



befreundeten Schützenvereine und Gilden überbrachten viele Glückwünsche und Präsenten.

Jörg Schumacher (Stiftungen der Sparkasse Holstein) und Nina Beuck (Sparkasse Holstein) überreichten ein Lichtpunktgewehr für die Jugendarbeit und einen Zuschuss zum neuen Fahnschrank.

Nach einem reichhaltigen Imbiss traf man sich zum großen Schützenumzug durch die Gemeinde Klein Wesenberg.



130 LÄUFERINNEN UND LÄUFER BEIM ERSTEN IGELLAUF DES HÖISBÜTTELER SV

Ein wenig aufgeregt waren wir schon, gesteht das Organisationsteam Dajana Draeger, Ralph Otto, Kevin Nugardt, Christian Drews, Udo Heck). Schließlich hat das Team zum ersten Mal einen Volkslauf organisiert. Ob die Anmeldung, das Abholen der Startunterlagen, die Zeitnahme und das Rahmenprogramm auch klappen, war daher schon ein wenig aufregend.



130 Läuferinnen und Läufer gingen auf den drei Strecken über je 3,9 km, 7 km und 1,4 Km an den Start. Für den ersten Igellauf ist das eine gute Teilnehmerzahl. „Als Breitensportverein ging es uns in erster Linie darum, dass wir möglichst viele Teilnehmer dafür gewinnen, die Laufstrecke mit Spaß und im eigenen Tempo zu bewältigen“ sagt Mitorganisator Udo Heck. Daher standen Zeit und Platzierungen nicht im Vordergrund.

Am Ende war es eine gelungene Veranstaltung: Eine schöne Laufstrecke, die Organisation lief ruhig und entspannt, keine Verletzungen und viel positive Rückmeldung. Sogar das Wetter spielte noch mit, so dass auch die Hüpfburg aufgebaut werden konnte. Besonders froh war der Hoisbütteler SV über die vielen Helferinnen und Helfer an der Strecke, die u.a. dafür gesorgt haben, dass sich kein Läufer verlaufen hat.

Alles in allem hat sich die Arbeit aus Sicht des Organisationsteams gelohnt. „Jetzt werden wir die Veranstaltung nachbetrachten und dann schauen wir mal ganz in Ruhe auf das Jahr 2020“, sagte das Organisationsteam.

Aus den Vereinen

SV PREUSSEN REINFELD SUCHT ÜBUNGSLEITERIN FÜR GERÄTETURNEN

Der SV Preussen 09 Reinfeld sucht dringend eine/n neue/n Übungsleiter/in, möglichst mit gültiger Lizenz oder Erfahrung im Geräteturnen mit Kindern für eine Geräteturngruppe, teilnehmende Kinder 6 bis 9 Jahre alt, wöchentlich am Donnerstag in der Zeit von 15:15 bis 16:15 Uhr in der Turnhalle der Matthias-Claudius Schule in Reinfeld. Die Aufwandsentschädigung für einen lizenzierten Übungsleiter beträgt 15,- Euro, ohne Lizenz 8,- Euro.

Interessierte melden sich bitte im Vereinsbüro unter der Telefonnummer 04533-4151 oder der Emailadresse info@sv-preussen.de!



50 JAHRE TENNIS CLUB SIEK e.V.

Mit einem bunten Festprogramm feierte der TC Siek am 28. Juni das **50jährige Jubiläum** auf seiner Tennisanlage.

Zahlreiche Gäste aus Sportverbänden und Politik sowie Vertreter befreundeter Sport- und Tennisvereine aus der Region gehörten zu den Gratulanten.



Dr. Frank Intert (Präsident im Tennissverband SH), Martina Märker (stv. Vorsitzende des KTHV Stormarn), Karsten Beck (stv. Vorsitzender im KSV Stormarn), Andreas Bitzer (Bürgermeister der Gemeinde Siek), Bernd Barkmeyer (1. Vors. TC Siek), Klaus Bergmann (2. Vors. TC Siek)

„Wir sind sehr stolz darauf, dass wir auf einer der schönsten und gepflegtesten Tennisanlagen im Umkreis unseren aktuell 220 Mitgliedern einen Sportbetrieb, ambitioniert und erfolgreich, seit 50 Jahren anbieten können. Ein guter Grund zum Feiern“, so der 1. Vorsitzende Bernd Barkmeyer in seiner Festansprache.

Im Juni 1969 gründeten sieben Sieker Neubürger den Tennis Club Siek. Nach vielen Anträgen und zähen Besprechungen um die Baugenehmigung wurde 1972 mit dem Spielbetrieb begonnen.

Ein „Unterstand“ ersetzte das noch fehlende Clubhaus. Zügig wurde der Club in den folgenden Jahren, auch mit engagierten Eigenleistungen, durch die Mitglieder ausgebaut.

Heute verfügt der Club, eingebettet in großzügige Rasenflächen, über sechs Tennisplätze (davon zwei mit Flutlicht), einen Kleinfeldplatz für Kinder sowie eine Trainingswand.

Daneben lädt das renovierte Clubhaus mit bewirtschafteter Gastronomie zum Verweilen in gemütlicher Runde ein.

„Der TC Siek kann stolz auf sein 50jähriges Bestehen blicken“; im Namen der gesamten Gemeindevertretung gratuliert Andreas Bitzer, Bürgermeister der Gemeinde Siek.



Bildquelle: Presse TC Siek

Aus den Vereinen

EHRUNG JUNGER EHRENAMTLICHER IM KIELER LANDESHAUS

Auszeichnung für 60 ehrenamtlich engagierte Jugendliche im Sport

Die Sportjugend Schleswig-Holstein im Landessportverband Schleswig-Holstein hat am 25.09.2019 im Kieler Landeshaus 60 junge Menschen zwischen 15 und 26 Jahren für ihren herausragenden ehrenamtlichen Einsatz im Sport ausgezeichnet.



Anlässlich der alle zwei Jahre stattfindenden „Ehrung junger Ehrenamtlicher“ dankte der Sportjugend-Vorsitzende Matthias Hansen den Jugendlichen für ihr freiwilliges Engagement

und motivierte sie, sich auch zukünftig im Sport und darüber hinaus für andere einzusetzen.

Matthias Hansen wies in seiner Begrüßung auf die große Bedeutung des frühzeitigen ehrenamtlichen Engagements hin: „Junges ehrenamtliches Engagement ist die Quelle der Demokratieförderung und Partizipation und bildet damit einen Grundstein für die Entwicklung von Heranwachsenden in unserer Gesellschaft. Die Vereine und Verbände wissen, dass in jungen Menschen Potenzial und Power stecken und können sich dadurch das Ehrenamt von morgen sichern.“ Damit dies zukünftig so bleibt, sei es wichtig, dass die Politik und Gesellschaft positive Rahmenbedingungen schaffen, die junges ehrenamtliches Engagement begünstigen, so Matthias Hansen weiter.

Die Auszeichnungen nahmen die Vizepräsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landtages Aminata Touré, der Präsident des Landessportverbandes Hans-Jakob Tiessen und der Vorsitzende der Sportjugend Matthias Hansen vor. Alle geehrten Jugendlichen haben sich im sportlichen Bereich und in der allgemeinen Jugendarbeit der Sportvereine überdurchschnittlich für andere engagiert. Die Palette reicht dabei von Jugendleiterassistenten und Jugendsprechern, über die Betreuer von Jugendfreizeiten und Zeltlagern bis hin zu Jugendschiedsrichtern, Jugendtrainern, Sportabzeichenprüfern und Jugendwarten.

Aus Stormarn wurden **Svea Bokeloh von der TSV Reinbek** für ihre Übungsleitertätigkeit im Basketball, aber auch vorrangig für ihr Engagement in der Jugendarbeit des Vereins geehrt. Seit 2014 ist sie Mitglied der Vereinsjugend, kümmert sich dort nachhaltig um Entwicklung, Umsetzung sowie Weiterentwicklung des Ampelprojektes im Kinderschutz. Sie präsentiert dieses auf Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen für den LSV, KSV, JSK der Stadt Reinbek und den Stadtjugendring. Für die TSV Reinbek bildet sie Trainer, ÜL, Betreuer, Kinder und Jugendliche in den internen Schulungen im Bereich des Kinderschutzes

weiter. Jedes Jahr fährt sie als Betreuerin ins Zeltlager und schult dort Kinder und Jugendliche den Kinderschutz betreffend. Sie organisiert Ausflüge, An- und Abfahrten und vielfältige Events während des Aufenthaltes. Um der Betreuung von Kindern und Jugendlichen auf den Fahrten gerecht zu werden, absolvierte sie erfolgreich die Ausbildung zum Rettungsschwimmer Silber und die JuLeiCa-Ausbildung.



v.l.: Matthias Hansen, Svea Bokeloh, Aminata Touré und Hans-Jakob Tiessen

Mit dem **Jugendteam TSV Bargteheide** wurde auch ein Team ausgezeichnet, das sich durch gelungene Projekte und Ideen sowie erfolgreiche Nachwuchsgewinnung besonders hervor getan hat.

Seit 2017 arbeitet das Team mit 26 Jugendlichen aus 10 Abteilungen. Grundkonzept ist eine andauernde Offenheit zur Einbindung und Beteiligung neuer Interessierter. Der außergewöhnliche Einsatz, das dazugehörige Konzept, das abteilungsübergreifende Arbeiten sind ein herausragender Einsatz für die Belange von Kinder- und Jugendlichen.



v.l.n.r.: Hans-Jakob Tiessen, das Jugendteam des TSV Bargteheide, Matthias Hansen und Aminata Touré

Quelle: LSV-Medienkontakt: Nora Auffarth, Referentin



Aus den Verbänden

LANDESMEISTERSCHAFTEN DER P-STUFEN TURNERINNEN

Am 30. März fuhren 12 Turnerinnen aus dem Kreis Stormarn zu den Landesmannschafts-Meisterschaften der P-Stufen nach Raisdorf.



Nach dem Einturnen begann um 10:00 Uhr für neun Kreise der Wettkampf. Die Stormarner Mädchen im Alter von **9 bis 11** Jahre begannen am Sprungtisch. Den besten Handstandüberschlag

der Mannschaft über den 1,20m hohen Sprungtisch zeigte Julia Carmen Zielke vom TSV Bargteheide.

Am Stufenbarren konnte Vereinskameradin Natalie Rubtsova eine gute Wertung erreichen. Auch Rute Martins Alvez von der TSV Glinde brachte mit einer einfachen Übung dem Team wertvolle Punkte.

Als nächstes Gerät mussten die Mädchen am Balken turnen. Zoe Genz vom Verein SV Preußen Reinfeld zeigte eine sehr schöne Übung und erhielt für die Mannschaft die höchste Wertung.

Am Boden haben alle Mädchen gut geturnt und hohe Wertungen erzielt. Leider reichte die Gesamtpunktzahl nur für einen 4. Platz knapp hinter dem Treppchen.

Bei dem Team der Altersstufe **12 bis 17** Jahre lief nicht alles so wie gewohnt: Die Wertungen vom Sprung konnten sich noch sehen lassen.

Am Stufenbarren gab es leider einige Stürze und dadurch fielen die Wertungen auch nicht so hoch aus. Nur Alina Classen vom VfL Oldesloe zeigte eine sauber vorgetragene Stufenbarren Übung.

Ebenso sehr sauber und gespannt turnte Anna Sophie Zielke vom TSV Bargteheide am Schwebbalken.

Am Boden gaben alle Stormarner Turnerinnen wieder ihr Bestes. Besonders gut war die Bodenübung von Sara Martins Alves aus Glinde.

Bei der Siegerehrung war die Enttäuschung den Mädchen schon anzusehen. Einen besseren Platz wie den achten hatten sie sich doch erhofft. Trotzdem war es für alle Teilnehmer ein schöner und spannender Wettkampf.

Mannschaft 9 bis 11 Jahre:

Zoe Genz SV Preußen Reinfeld, Julia Carmen Zielke, Natalie Rubtsova, Jette Tiedt alle TSV Bargteheide, Lina Maria Angelow TSV Trittau und Rute Martins Alves TSV Glinde

Mannschaft 12 bis 17 Jahre:

Zoe Steudte, Anna Sophie Zielke beide TSV Bargteheide, Hannah Doelling VfL Oldesloe, Sara Martins Alves, Antonia Dietrichs beide TSV Glinde und Alina Classen VfL Oldesloe

Irmgard Pötschick

FORTBILDUNG BEREICH ÄLTERE

Teil 1: Denken & Bewegen – ein sportliches Gehirntraining für alle Altersstufen

Automatisierte Bewegungsabläufe, die in den tiefen Schichten unseres Gehirns abgespeichert sind und jederzeit abgerufen werden können, ermöglichen uns einen reibungslosen Alltag. Neue Bewegungsabläufe in Kombination mit kognitiven Aufgaben schaffen neue Vernetzungen im Gehirn. Weil nicht bis zur Perfektion geübt wird, bleiben sie für alle Anforderungen offen. So erwerben wir zunehmende Handlungskompetenzen in unterschiedlichen Situationen.

In der Praxis werden Bewegungsabläufe, deren Automatisierung für den Alltag sinnlos sind, nur solange wiederholt, bis sie zu ungefähr 30 % gelingen. Dann kommt der nächste Level. Lasst euch ein auf ein spielerisch anmutendes, bewegungsreiches Gehirntraining, das Spaß macht.

Teil 2: Der Stuhl - ein vielseitiges Sportgerät für Alle

Stuhlgymnastik ??? So alt bin ich noch nicht !!! Diese Empörung ist die überwiegende Reaktion auf die Einladung, einmal an der Stuhlgymnastik teilzunehmen.

In dieser Fortbildung erlebt ihr die Vielfalt an funktionellen Übungen, die auf und mit dem Stuhl möglich sind. Übungen zur Mobilisation und Stabilisation der Wirbelsäule sowie der großen Gelenke mit Variationen für die bewegte Pause am Schreibtisch oder für Menschen mit körperlich bedingten Bewegungseinschränkungen, Sitztanz, Übungen aus den Bereichen Yoga, Faszientraining, Sensomotorik, Gleichgewichtsschulung, ohne und mit Handgeräten ...

Der Stuhl ist weit mehr als ein Möbelstück zum Sitzen und sitzen kann mit sehr viel Bewegung verbunden werden.

Diese Fortbildung wird zur Verlängerung des Qualitätssiegels *Pluspunkt Gesundheit*. DTB und der ÜL-C-Lizenzen mit -8 UE- anerkannt.

Referent:	Anke Försterling, Eutin, SHTV-Referentin Gesundheitssport, DTB-Ausbilder-Diplom
Termin:	Sa. 26.10.2019, 10 - 17 Uhr
Ort:	Bargteheide, Sporthalle Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Am Schulzentrum
Gebühr:	30 EUR

Anmeldungen

Nur schriftlich an info@ktv-stormarn.de oder Geschäftsstelle, Ulmenweg 5, 23869 Elmenhorst



Was Sie wissen sollten

DIE ARAG INFORMIERT



Wie sind Spiel- und Sportgemeinschaften versichert?

Nachwuchssorgen oder der Mangel an talentierten Spielern können dazu führen, dass Sie mit Ihrer Mannschaft nicht am Ligabetrieb teilnehmen können. Die Lösung: Schließen Sie sich zu einer Spiel- oder Sportgemeinschaft mit einem oder mehreren befreundeten Vereinen zusammen und bündeln Ihre Kräfte. Die Regeln, nach dem Spiel- und Sportgemeinschaften gebildet werden können, werden von den Fachverbänden vorgegeben. Ein Klick auf die entsprechende Homepage hilft weiter.

Keine Versicherungslücke durch die ARAG Sportversicherung

Spiel- und Sportgemeinschaften sind keine versicherten Vereine der Landessportbünde/-verbände im klassischen Sinn. Die Sportler treten für die Spiel- und Sportgemeinschaft an und nicht für ihren Verein. Dass sie auch bei ihrem Joint-Venture sorglos Sport treiben können, verdanken sie der ARAG, die den Versicherungsschutz sicherstellt. Spiel- und Sportgemeinschaften, die von versicherten Vereinen gebildet werden, sind ausdrücklich von der Sportversicherung erfasst.

Der Versicherungsschutz besteht auch, wenn ein e.V., eine GbR oder eine gGmbH gegründet wird. Versichert sind Sportler und Trainer nicht nur bei Training oder Wettkampf, sondern auch bei geselligen Veranstaltungen wie Sieges- oder Saisonabschlussfeiern.

Die aktiven Sportler sind so versichert, als wenn sie für ihren eigenen Verein antreten würden. Vereinsmitglieder, welche die Sportler ihrer Spiel- oder Sportgemeinschaft begleiten und anfeuern, sind ebenfalls versichert.

Für die Spiel- und Sportgemeinschaft mit dem eigenen Pkw unterwegs

Was ist, wenn ein Sportler mit seinem Auto zu einem Training oder Wettkampf fährt und einen Unfall erleidet? Wer zahlt den Schaden am Pkw?

Hier ist entscheidend, ob der eigene Verein des Sportlers eine Kfz-Zusatzversicherung mit Rechtsschutz vereinbart hat. Dann wird der Schaden so behandelt, als sei der Sportler für seinen eigenen Verein unterwegs gewesen, unabhängig davon, dass er für die Spiel- und Sportgemeinschaft gefahren ist.

Quelle: <https://vid.sid.de/2019/07/05/arag-4-18/>

Gut aufgestellt - Ausstattung und Inventar absichern mit dem ARAG Sport-Vereinsschutz

Für Ihren Verein engagieren Sie sich mit Herzblut. Deshalb wissen Sie: Nur wenn der Vereinsbesitz einwandfrei erhalten bleibt, kann Ihr Team zu Höchstform auflaufen. Als Europas Sportversicherer Nummer eins tragen wir für Sie den Schaden am Inventar. Konzentrieren Sie sich auf Punkte und Siege!

Das leistet der Sport-Vereinsschutz:

- Absicherung von Sportgeräten, Ausrüstungs- und Einrichtungsgegenständen **innerhalb Ihres Vereinsgebäudes.**
- Versicherungsschutz auch für Sportgeräte außerhalb Ihres Vereinsgebäudes - zum Beispiel bei Auswärtsspielen und in angemieteten kommunalen Sporthallen.

Schutz besteht sogar dann, wenn sich das darin befindliche Inventar langfristig außerhalb des eigentlichen Versicherungsortes befindet. Sie sind auf einem Turnier, Auswärtsspiel oder einer vereinsbezogenen Veranstaltung in einer fremden Halle? Keine Sorge: Auch dort ist Ihre Ausrüstung abgesichert!

Sie haben die Wahl unter drei Paketen vom soliden Basisschutz bis zur Premiumvariante mit Rundum-Schutz. Egal für welches Paket Sie sich entscheiden, ein Highlight ist immer mit dabei: das Online-Forderungsmanagement. Bei offenen Mitgliedsbeiträgen oder anderen nicht streitigen Forderungen legen Sie die lästigen Erinnerungen auf Wunsch einfach in die Hände eines spezialisierten Inkasso-Unternehmens. So können Sie die Liquidität Ihres Vereins sichern, ohne das Verhältnis zu Mitgliedern oder Partnern unnötig zu belasten. Entspannter geht's nicht!

Der Sport-Vereinsschutz bietet noch eine Menge weiterer Vorteile.

Ausführliche Informationen über Leistungen und Extras finden Sie unter

<https://www.arag.de/versicherungen/vereine-verbaende/sport/vereinsschutz/>.

Fragen zum Versicherungsschutz beantwortet Ihnen auch gerne Ihr zuständiges Versicherungsbüro beim LSB/LSV.

Quelle: <https://vid.sid.de/2019/07/05/arag-3-26/>

Fort- und Weiterbildung

C-LIZENZ GRUNDKURS

Die Übungsleiter-Ausbildung umfasst insgesamt 120 Lerneinheiten und gliedert sich in einen **Grundkurs (40 LE)**, einen Aufbaukurs (40 LE) und in einen Schwerpunktkurs (40 LE).

Die Ausbildung qualifiziert für die Planung, Durchführung und Auswertung von Bewegungsangeboten im sportartübergreifenden Breitensport mit Erwachsenen und Älteren bzw. Kindern und Jugendlichen.

Die Lizenzausbildung sollte in einem Zeitraum von 2 Jahren abgeschlossen werden.

Grund-, Aufbau- und Schwerpunktkurs bauen aufeinander auf. Sie müssen nacheinander absolviert werden. Es besteht Anwesenheitspflicht.

Die Konzeption für die Gestaltung der Grundkurse geht von der Überlegung aus, dass auch die/der Trainer*in-C die Einordnung seiner Sportart und die Prinzipien ihrer Lehrweise in allgemeine pädagogische, psychologische, soziologische, medizinische, bewegungs- und trainingstheoretische Fragestellungen vornehmen muss.

Inhalte:

Aufbau einer Übungsstunde - Kommunikationsspiele - Physiologie/Anatomie - Sportverletzungen - Sport- und Vereinsrecht - Trainingslehre - Stundenmodelle - Ernährung - Dopingprävention.

Zielgruppe: Vereinsmitglieder, Interessierte
(Voraussetzung: Vollendung des 16. Lebensjahres)

Termine:
1. WE: 25.-27. Oktober 2019
2. WE: 08.-10. November 2019
freitags von 18:00 - 21:00 Uhr
samstags von 09:00 - ca. 18:00 Uhr
sonntags von 09:00 - ca. 15:00 Uhr

Ort: Bad Oldesloe

Referent: Lehr-Team des KSV Stormarn

Kosten: 55 EUR MG
70 EUR NMG

Anmeldung:

www.ksv-stormarn.de/aus-und-fortbildung/

VORSCHAU AUF DAS JAHR 2020

Die ersten Fort- und Weiterbildungsangebote stehen fest – weitere folgen!

Besuchen Sie uns auf

<https://www.ksv-stormarn.de/aus-und-fortbildung/>

08. Februar 2020	9:00 - 14:00 Uhr 1. Hilfe bei Sportunfällen in Bad Oldesloe (in Kooperation mit Blickwinkle)
29. Februar 2020	9:00 - 16:00 Uhr Sportforum in Bad Oldesloe
26. März 2020	18:00 - 21:00 Uhr Marketing und Sponsoring (Finanzierung von Projekten)
25. April 2020	09:00 - ca. 17:00 Uhr DSA-Prüferlehrgang
25. – 26. April 2020	Übungsleiter-Assistenz-Ausbildung Teil 1 in Bad Oldesloe (in Kooperation mit Blickwinkle)
03. September 2020	18:00 - 21:00 Uhr „Rücklagen, Finanzpolster für die Vereinskasse“
07. – 09. Nov 2020	Übungsleiter-Assistenz-Ausbildung Teil 2 in Bad Oldesloe

www.ksv-stormarn.de





Komm ins Team.



Gemeinschaft. Made in Holstein.



Unser Holstein – für unsere Vereine!

- Attraktive Kontomodelle für Vereine jeder Größe
- S-Verein – die Software für Ihre Vereinsverwaltung
- Vereine empfehlen Kunden – 50 € für jeden geworbenen Kunden für die Vereinskasse

Neugierig? Sprechen Sie uns an!



Jetzt informieren unter:
sparkasse-holstein.de/vereine

 **Sparkasse
Holstein**